



Dermapharm bestätigt profitables Wachstum 2019 und gibt trotz Corona positiven Ausblick für 2020

- » Deutliches Umsatz- und Ergebniswachstum 2019 durch kontinuierliche Produktentwicklung, weitere Internationalisierung und erfolgreiche Akquisitionen
- » Dividendenvorschlag für 2019 von 0,80 EUR je Stückaktie vorgesehen
- » Guter Start in das Jahr 2020 dank eigener Produktion und sicherer Lieferkette
- » Stefan Hümer scheidet Ende Juli aus Vorstand aus, Hilde Neumeyer neuer CFO ab 1. Juli 2020

Grünwald, 8. April 2020 - Die Dermapharm Holding SE („Dermapharm“), ein führender Hersteller von patentfreien Markenarzneimitteln für ausgewählte Therapiegebiete, veröffentlicht heute den vollständigen Geschäftsbericht 2019. Dabei bestätigt das Unternehmen für 2019 die vorläufigen IFRS-Konzern-Finanzkennzahlen. Mit einem deutlichen Umsatz- und Ergebniswachstum konnte Dermapharm die positive Geschäftsentwicklung fortsetzen. Dazu trugen Volumengewinne im Bestandsportfolio sowie das erweiterte Produktportfolio durch die Einführung neuer, selbstentwickelter Produkte in selektierten Nischenmärkten bei. Daneben hat Dermapharm im vergangenen Jahr Synergien im Konzernverbund konsequent genutzt, ihre internationale Aufstellung ausgebaut und durch die erfolgreichen Firmenakquisitionen ihre Ertragskraft gesteigert.

Auf Basis finaler, testierter IFRS-Konzern-Finanzkennzahlen steigerte Dermapharm im Geschäftsjahr 2019 die Umsatzerlöse des Konzerns gegenüber dem Vorjahr um 22,4% auf 700,9 Mio. EUR (Vorjahr: 572,4 Mio. EUR). Das um Einmalkosten in Höhe von 9,1 Mio. EUR bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) erhöhte Dermapharm um 23,8% auf 177,6 Mio. EUR (Vorjahr: 143,4 Mio. EUR). Insgesamt konnte Dermapharm damit 2019 die Profitabilität weiter steigern und erzielte auf Konzernebene eine bereinigte EBITDA-Marge von 25,3% (Vorjahr: 25,1%). Das unbereinigte EBITDA betrug 168,5 Mio. EUR, was einer Steigerung von 20,7 % gegenüber dem Vorjahr (139,6 Mio. EUR) entspricht. Daraus resultierte eine unbereinigte EBITDA-Marge von 24,0% (Vorjahr: 24,4%).

Dr. Hans-Georg Feldmeier, Vorstandsvorsitzender der Dermapharm Holding SE, kommentiert: „Im Geschäftsjahr 2019 konnten wir wichtige Weichen für ein nachhaltiges und profitables Wachstum in den kommenden Jahren stellen und die gute Marktposition weiter ausbauen. Einen wichtigen Schritt haben wir zudem mit dem neuen Logistikzentrum in Brehna bei Leipzig vollzogen, das nun bereits seit einigen Monaten in Betrieb ist.“ Damit hat Dermapharm die Versandkapazitäten der Unternehmensgruppe merklich ausgebaut. Mehr als 40 Mio. Packungen versendet Dermapharm jährlich von dort aus an nationale und internationale Kunden. Gleichzeitig wurden am Standort die Fertigungskapazitäten erweitert und neue Anlagen zur Herstellung von Direktsticks installiert. Mit Blick auf die aktuelle Situation ergänzt Feldmeier: „Aktuell sehen wir angesichts der Corona-Pandemie keine nennenswerten Einschränkungen in der Produktion mit unmittelbaren Folgen auf die Marktversorgung. Die wichtigsten Produktionsstätten von Dermapharm sind entsprechend § 6 der BSI-KritisV als Unternehmen mit kritischer Infrastruktur für das staatliche Gemeinwesen eingestuft worden. Wir können daher den Produktionsbetrieb durchgängig aufrechterhalten und sehen uns angesichts der weiterhin andauernden Corona-Pandemie gut gewappnet.“

Starkes Umsatzwachstum im hochprofitablen Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“

Zum Umsatz- und Ergebniswachstum 2019 des Konzerns trug unverändert das Segment „Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte“ bei, in dem Dermapharm aktuell mit mehr als 250 pharmazeutischen Wirkstoffen über mehr als 900 Arzneimittelzulassungen verfügt. Der Segmentumsatz erhöhte sich um 15,1% auf 385,1 Mio. EUR (Vorjahr: 334,7 Mio. EUR), während sich das Segment-EBITDA um 15,2% auf 153,0 Mio. EUR (Vorjahr: 132,8 Mio. EUR) erhöhte. Damit erzielte Dermapharm in diesem Segment eine weiterhin sehr hohe EBITDA-Marge von 39,7% (Vorjahr: 39,7%).



Im Segment „Parallelimportgeschäft“ steigerte das Unternehmen den Umsatz auf 243,5 Mio. EUR (Vorjahr: 237,8 Mio. EUR). Die Umsatzsteigerung resultierte insbesondere aus einer im Geschäftsjahr steigenden Nachfrage nach parallelimportierten Originalpräparaten zur Erfüllung der staatlichen Importquoten. Der intensive Wettbewerb unter den Importeuren hinsichtlich der Rabattausschreibungen für umsatzstarke Originator-Präparate ging im Berichtsjahr jedoch zu Lasten der Produktmargen. Das Segment-EBITDA verringerte sich auf 8,3 Mio. EUR (Vorjahr: 9,0 Mio. EUR). Dies führte wiederum zu einer EBITDA-Marge von 3,4% (Vorjahr: 3,8%). Die für das Parallelimportgeschäft verantwortliche Tochtergesellschaft axicorp gehört ausgehend vom Umsatz zu den Top-5 Parallelimporteuren in Deutschland.

Im neuen Segment „Pflanzliche Extrakte“ stand ein Umsatz von 72,3 Mio. EUR zu Buche. Ausgewiesen wird in diesem Segment der Umsatz der hinzugewonnenen Tochtergesellschaft Euromed, einem führenden Hersteller von pflanzlichen Extrakten und Wirkstoffen für die pharmazeutische, Nahrungsergänzungsmittel- und kosmetische Industrie. Sie konnte ihr Geschäft im Wachstumsmarkt für pflanzliche Arzneimittel weltweit weiter ausbauen. Das Segment-EBITDA belief sich insgesamt auf 12,8 Mio. EUR. Entsprechend betrug in diesem Segment die EBITDA-Marge 17,7 %.

Positiver Ausblick auf das Geschäftsjahr 2020

Mit der zu Jahresbeginn 2020 erfolgten Akquisition der Allergopharma verstärkt die Unternehmensgruppe darüber hinaus ihre Präsenz im Bereich der Dermatologie. Das Unternehmen ist auf die subkutane Hyposensibilisierung bei Allergien spezialisiert und bietet eine breite Palette hochdosierter, hypoallergener Präparate, sogenannte Allergoide, sowie eine große Auswahl an Allergenen zur Diagnostik an. Zum 31. März 2020 konnte Dermapharm die Übernahme der Allergopharma erfolgreich abschließen, obgleich der Übergang des Allergopharma-Geschäfts in China erst für das zweite Halbjahr 2020 erwartet wird.

Für das Geschäftsjahr 2020 geht der Vorstand im Vergleich zum Vorjahr von einem weiteren Konzernwachstum aus. Basierend auf Volumengewinnen und erfolgreichen Neueinführungen von selbstentwickelten Produkten erwartet der Vorstand ein organisches Wachstum des Konzern-Umsatzes sowie des -EBITDAs jeweils im oberen einstelligen Prozentbereich.

Stefan Hümer, Finanzvorstand der Dermapharm Holding SE, erklärt: „In dieser Prognose sind noch nicht die Wachstumsimpulse aus der Akquisition der Allergopharma berücksichtigt. Nach finalem Übergang der Vertriebseinheit in China werden wir unsere Prognose entsprechend konkretisieren. Da sich durch die andauernde Corona-Pandemie negative Auswirkungen auf die wirtschaftliche Entwicklung in Europa abzeichnen, können wir des Weiteren mögliche Negativeffekte auf die getätigte Prognose nicht ausschließen.“

Veränderung im Vorstand

CFO Stefan Hümer wird aus persönlichen Gründen auf eigenen Wunsch mit Ende seiner Vertragslaufzeit zum 31. Juli 2020 aus dem Unternehmen ausscheiden. Er war seit 2006 als Leiter Konzern-Controlling & Finanzen für Dermapharm tätig und hat zuletzt als Finanzvorstand die erfolgreiche Entwicklung des Konzerns maßgeblich mitgeprägt. So hat er unter anderem in seiner Funktion zur erfolgreichen Integration der zahlreichen Akquisitionen in den Konzern beigetragen und den gelungenen Börsengang der Dermapharm Holding SE im Februar 2018 mit auf den Weg gebracht. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Hümer für die großen Verdienste um die Gesellschaft und wünscht ihm alles Gute für die Zukunft. Als seine Nachfolgerin hat der Aufsichtsrat Frau Hilde Neumeyer zum Finanzvorstand bestellt. Sie wird ihr Amt zum 1. Juli 2020 antreten. Frau Neumeyer ist dieses Jahr 20 Jahre für die Dermapharm im Finanz- und Rechnungswesen tätig. Zuletzt verantwortete sie als Prokuristin die Leitung des Konzernrechnungswesens. Des Weiteren ist Frau Neumeyer seit Börsengang „Chief Compliance Officer“. Zuvor hat sie bereits 9 Jahre für Novartis im Rechnungswesen gearbeitet. Sie verfügt über ein langjähriges Finanz-Knowhow und ist mit den Fragestellungen in Buchhaltung und Rechnungslegung großer Pharmaunternehmen als auch den unternehmensspezifischen Finanzthemen der Dermapharm bestens vertraut. Der Aufsichtsrat wünscht ihr für die anstehenden Aufgaben alles Gute!

Der vollständige Geschäftsbericht 2019 ist ab heute auf der Internetseite www.ir.dermapharm.de verfügbar.



IFRS-Finanzkennzahlen 2019 im Vorjahresvergleich

in Mio. EUR	2019	2018	Veränderung
Konzernumsatz	700,9	572,4	+ 22,4%
<i>Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte</i>	<i>385,1</i>	<i>334,7</i>	<i>+ 15,1%</i>
<i>Parallelimportgeschäft</i>	<i>243,5</i>	<i>237,8</i>	<i>+ 2,4%</i>
<i>Pflanzliche Extrakte</i>	<i>72,3</i>	-	-
Bereinigtes Konzern-EBITDA*	177,6	143,4	+ 23,8%
Bereinigte EBITDA-Marge* (in %)	25,3	25,1	+ 0,2pp
Konzern-EBITDA	168,5	139,6	+ 20,7%
<i>Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte</i>	<i>153,0</i>	<i>132,8</i>	<i>+ 15,2%</i>
<i>Parallelimportgeschäft</i>	<i>8,3</i>	<i>9,0</i>	<i>-7,8%</i>
<i>Pflanzliche Extrakte</i>	<i>12,8</i>	-	-
EBITDA-Marge (in %)	24,0	24,4	- 0,4pp
<i>Markenarzneimittel und andere Gesundheitsprodukte</i>	<i>39,7</i>	<i>39,7</i>	<i>0,0pp</i>
<i>Parallelimportgeschäft</i>	<i>3,4</i>	<i>3,8</i>	<i>-0,4pp</i>
<i>Pflanzliche Extrakte</i>	<i>17,7</i>	-	-

* EBITDA 2019 um Einmal- und Restrukturierungskosten in Höhe von 9,1 Mio. € bereinigt.
EBITDA 2018 um Einmalkosten in Höhe von 3,8 Mio. € bereinigt.

Unternehmensprofil:

Dermapharm - Pharmazeutische Exzellenz "Made in Germany"

Dermapharm ist ein führender Hersteller von patentfreien Markenarzneimitteln für ausgewählte Märkte in Deutschland. Die 1991 gegründete Gesellschaft hat ihren Sitz in Grünwald bei München und ihren Hauptproduktionsstandort in Brehna bei Leipzig. Das integrierte Geschäftsmodell der Gesellschaft umfasst die hausinterne Entwicklung, eigene Produktion sowie den Vertrieb von Arzneimitteln und anderen Gesundheitsprodukten für ausgewählte Märkte durch einen pharmazeutisch geschulten Außendienst. Dermapharm nutzt mehr als 250 pharmazeutische Wirkstoffe; daraus resultieren mehr als 900 Arzneimittelzulassungen, die als Arzneimittel bzw. Nahrungsergänzungsmittel oder Ergänzende Bilanzierte Diäten vertrieben werden. Dieses Sortiment macht das Unternehmen unverwechselbar. Zu den Kernmärkten der Gesellschaft gehören derzeit neben Deutschland auch Österreich und die Schweiz. Die Gesellschaft plant, ihre internationale Präsenz weiter auszubauen. Das Geschäftsmodell von Dermapharm umfasst überdies ein Parallelimportgeschäft, das unter der Marke „axicorp“ betrieben wird. Ausgehend vom Umsatz gehörte Dermapharm in 2019 zu den fünf umsatzstärksten Parallelimporteuren in Deutschland. Im Segment „Pflanzliche Extrakte“ verfügt Dermapharm über die spanische Euromed S.A., den führenden Hersteller von Pflanzenextrakten und pflanzlichen Wirkstoffen, zudem über Zugang zum Wachstumsmarkt für pflanzliche Arzneimittel.

Mit einer konsequenten F&E-Strategie und zahlreichen erfolgreichen Produkt- und Firmenübernahmen in den vergangenen 25 Jahren hat Dermapharm ihre Geschäftsaktivitäten kontinuierlich optimiert und neben organischem Wachstum für externe Wachstumsimpulse gesorgt. Diesen profitablen Wachstumskurs beabsichtigt Dermapharm auch in Zukunft fortzuführen. Dabei setzt das Unternehmen auf eine Drei-Säulen-Strategie: die hausinterne Entwicklung neuer Produkte, die Ausweitung der internationalen Präsenz sowie weitere Akquisitionen.



Kontakt

Investor Relations &
Corporate Communications
Britta Hamberger
Tel.: +49 (0)89 – 64186-233
Fax: +49 (0)89 – 64186-165
E-Mail: ir@dermapharm.com

cometis AG
Claudius Krause
Tel.: +49 (0)611 – 205855-28
Fax: +49 (0)611 – 205855-66
E-Mail: ir@dermapharm.com